

Roger Schöntag

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

roger.schoentag@fau.de

Der Sprachmeister Johann Karl Chapuset (1694-1770): Französische Sprachlehre und Sprachlehrwerke im Raum Nürnberg

Der hugenottische Sprachlehrer Johann Karl Chapuset (Johann Carl Chapuzet) (1694-1770) aus Altdorf, studierte zunächst in Altdorf an der Akademie (1714), dann an der Universität in Halle (1715-1718) Mathematik und Philosophie, jedoch ohne Abschluß. Ab 1719 unterrichtete er am Gymnasium im hohenlohischen Öhringen Mathematik und Französisch, ab 1729 war er auch als Hauslehrer des dortigen jungen Grafen tätig. Ab 1739/1740 kehrt er nach Nürnberg zurück, wo er bis zu seinem Tod privat oder an Institutionen Unterricht vor allem für Französisch gab und diverse Lehrwerke herausgab. Er verfaßte u.a. die *Syntaxe Pratique Françoise pour Les Alemands. Oder: Kurze und deutliche Anweisung für die Teutsche Liebhaber der Französischen Sprache* (1747), die *Anfangsgründe der französischen Sprache, nebst Anhang einiger Gespräche* (1750) sowie die Grammatiken *Nach denen wahren Grundsätzen des gelehrten Abts Girard Mitglieds der französischen Gesellschaft zu Paris eingerichtete Französische Grammatik* (1754) und *Grammaire für die Anfänger, oder unentbehrliche Anfangsgründe der französischen Sprache, und derselben nützliche Anwendung, nebst einem Anhang einiger französischen Gespräche, Fabeln und Historien* (1769).

Ziel vorliegender Untersuchung ist es daher, einerseits das Wirken Chapusets als Sprachmeister in Nürnberg im Kontext der Epoche bzw. der Bedürfnisse der Handels- und Reichsstadt Nürnberg darzustellen und andererseits stichprobenartig seine Lehrwerke zu untersuchen und sie in eine entsprechende Filiation einzureihen (vgl. z.B. Abbé Girard, Matthias Kramer).

Sektion 8: Die Popularität des Französischen im Europa des 17. und 18. Jahrhunderts

Literaturverzeichnis

- Baader, Clemens Alois. 1824. *Lexikon verstorbener baierischer Schriftsteller des achtzehnten und neunzehnten Jahrhunderts*. Bd. 1/1: A-L. Augsburg/Leipzig: Jenisch und Stage.
- Kuhfuß, Walter. 2014. *Eine Kulturgeschichte des Französischunterrichts in der frühen Neuzeit. Französischlernen am Fürstenhof, am Marktplatz und in der Schule in Deutschland*. Göttingen: V&R unipress.
- Staudenmeier, Johannes. 2010. Fremdsprachenerwerb in der frühneuzeitlichen Reichsstadt: Ein Werkstattbericht aus Nürnberger Archiven. In Mark Häberlein & Christian Kuhn (eds.), *Fremde Sprachen in frühneuzeitlichen Städten. Lernende, Lehrende und Lehrwerke*. 149–175. Wiesbaden: Harrassowitz.

Thelen, Udo. 1999. *Sprachliche Variation und ihre Beschreibung: zur Markierungspraxis in der französischen Sprachlehre und Grammatikographie zwischen Maas und Rhein vom 16. bis zum 18. Jahrhundert*. Tübingen: Niemeyer.